

Rechenschaftsbericht 2025

des Vereins Psychiatriekommission beider Basel

1. Psychiatriekommission beider Basel

Im dritten Jahr ihres Bestehens befasste sich die Psychiatriekommission beider Basel mit den Projekten Psy24, Psy-Café und dem Schulprojekt BL. Zudem wurde die Kommission anlässlich einer Gründungsversammlung Ende des Jahres in die Rechtspersönlichkeit eines Vereins umgewandelt. Bei einer der Sitzungen konnte die Kommission die Gesundheitsdirektoren von Basel-Stadt und Basel-Landschaft zu einem Gespräch begrüßen.

Kommissionssitzungen

Die drei Kommissionssitzungen fanden wie folgt statt:

20.01.2025, Basel

10.06.2025, Liestal

18.09.2025, Basel

Die Sitzungen dauerten jeweils zwei Stunden. Die Junisitzung in Liestal wurde mit einem Apéro beschlossen.

Gründungssitzung Verein

Eine Gründungssitzung für den neu zu bildenden Verein fand statt am:

18.12.2025, Basel

s. Punkt 5. *Gründung eines Vereins*

In den Kommissionssitzungen gab es folgende Präsentationen und Gesprächsrunden:

- Vorstellung plan.inklusion
Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf im Raum Basel,
Tobias Meier, Geschäftsführer
- «Versorgung Vulnerabler Gruppen am Beispiel von Psychosen»
Dr. Julian Möller, Zentrum für psychotische Erkrankungen, UPK
- «Ein Psy-Café für Basel».
Projekt der PsyKomm aus den Empfehlungen des Psychiatriekonzepts.
Zur Machbarkeitsstudie der FHNW.
Sarah Bestgen, Dozentin FHNW, Fachhochschule für Soziale Arbeit

- Vorstellung Fachstelle Rechte von Menschen mit Behinderung, BS
Jutta Durst, Koordination Behindertenrechte,
Abteilung Gleichstellung und Diversität im Präsidialdepartement Basel-Stadt
- Vorstellung Fachstelle Behindertenrechte, BL
Benjamin Shuler, Leiter Fachstelle Behindertenrechte, Abteilung Gleichstellung BL, Basel-Landschaft
- Gespräch mit den Gesundheitsdirektoren:
Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger, Vorsteher Gesundheitsdepartement BS,
Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

Ausschusssitzungen

Die drei Ausschusssitzungen fanden wie folgt statt:

07.01.2025, Basel, 12.15–13.45 Uhr

01.04.2025, Liestal, 15.00–17.30 Uhr

19.08.2025, Basel, 12.15–13.45 Uhr

2. Schwerpunkte 2025

2.1. Besuch der Gesundheitsdirektoren

Die Psychiatriekommission beider Basel durfte anlässlich ihrer Sitzung vom 20. Januar 2025 in Basel die beiden Gesundheitsdirektoren, Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger, Vorsteher Gesundheitsdepartement BS, und Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL, als Gäste begrüßen. In einem einstündigen Podiumsgespräch ging es um die Projekte Plattform Psy24, das Präventionsprojekt an Schulen in BL und das Psy-Café. Ausserdem wurde diskutiert, was es generell für die Implementierung neuer Projekte braucht. Angesprochen wurden auch die Erwartungen und Wünsche für eine zukünftige gute Zusammenarbeit. Der Besuch der beiden Regierungsräte wurde von den Kommissionsmitgliedern sehr geschätzt. Die Kommission freut sich, die beiden Gesundheitsdirektoren einmal jährlich als Gäste an einer Kommissionssitzung zu einem Gespräch begrüßen zu dürfen.

2.2. Projekte der PsyKomm

Wie schon im Vorjahr beschäftigte sich die Psychiatriekommission beider Basel im Jahr 2025 mit den drei Projekten, die durch die Priorisierung der Empfehlungen des Psychiatriekonzepts von 2022 entstanden:

2.2.1. Psy24

Nach Vorarbeiten von rund 6 Monaten im vergangenen Jahr ging [Psy24.ch](https://psy24.ch) anfangs Februar 2025 online. [Psy24.ch](https://psy24.ch) bietet für hilfeschuchende Personen einen niederschweligen Zugang zu den unterschiedlichsten psychosozialen Hilfsangeboten. Wir haben eine Pressemitteilung verfasst und waren positiv überrascht vom Medienecho. Dies hat insbesondere zu Beginn zu einer hohen Nutzung geführt. Zudem haben wir wertvolle Rückmeldungen zur Plattform erhalten. Diese haben uns geholfen, Verbesserungen zu implementieren. Wir sind in einem laufenden Prozess der ständigen Optimierung. Die Plattform enthält 1'787 Angebote von 478 Institutionen. Davon haben sich 166 Institutionen (1/3) bereits eingeloggt, um die eigenen Angebote zu aktualisieren. Diejenigen Institutionen, die sich noch nicht eingeloggt haben, möchten wir anschreiben und motivieren, ihr Angebot selbst zu aktualisieren. Aktuell haben wir rund 2'600 Seitenaufrufe pro Monat, dies ergibt hochgerechnet ca. 31'000 Seitenaufrufe pro Jahr. Zu Beginn haben wir uns das Ziel gesetzt, innerhalb von drei Jahren 50'000 Seitenaufrufe pro Jahr zu erreichen.

Nachdem wir ohne Erfolg zwei Stiftungsgesuche gestellt haben, nahmen wir im Herbst 2025 die Unterstützung eines Fundraisers in Anspruch. Wir haben 8 Stiftungen angeschrieben, um den Betrieb und die Weiterentwicklung von Psy24 sicherzustellen. Leider haben nur zwei Stiftungen das Gesuch positiv beurteilt und CHF 7'640.00 gesprochen. Da die Psychiatriekommission die zur Verfügung stehenden Mittel für die Finanzierung der Geschäftsstelle benötigt, sind wir auf die Erschliessung weiterer Finanzquellen angewiesen.

Zusammengefasst ist Psy24 gut gestartet, wird bereits rege genutzt. Gleichzeitig muss sich die Plattform weiter etablieren. Erfreulicherweise stellen wir fest, dass sich die Sichtbarkeit laufend verbessert.

2.2.2. Psy-Café

Die Idee eines Psy-Cafés wurde bereits im Vorjahr ausgiebig diskutiert und vorbereitet. Ende 2024 und Anfang 2025 erstellte die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW im Auftrag der PsyKomm eine umfassende Machbarkeitsstudie, die im April 2025 abgeschlossen und der PsyKomm übergeben wurde. In der Folge wurden potenzielle Finanzierungseinrichtungen angeschrieben, um das dreijährige Pilotprojekt zu sichern. Die Anträge wurden im August und September 2025 gestellt, bereits wenige Wochen später kamen zwei positive Rückmeldungen, eine dritte wurde im November abgelehnt.

In der Folge wurde die Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW, Ansprechperson Sarah Bestgen, Dozentin, für die Umsetzung der Aufbauphase (13. Oktober 2025 bis 10. August 2026), konkret für das Projektmanagement und die Koordination der Umsetzung, beauftragt. Mit einem Team der FHNW koordiniert Sarah Bestgen das Projekt und arbeitet auf die einzelnen Meilensteine hin. Wichtige Entscheidungen werden in der Steuerungsgruppe, bestehend aus Caroline Doka (PsyKomm), Corina Schweighauser (GD Basel-Stadt) und Christina Stadler (UPK), getroffen. Der Gesamtlead bleibt bei der PsyKomm beider Basel, Ansprechperson ist Caroline Doka, Co-Präsidium.

2.2.3. Machbarkeitsprüfung des Psy-Café im Kanton Basel-Landschaft

Im Rahmen des Moduls «BA133 – Projektwerkstatt» der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW führte eine Gruppe von Studentinnen von April bis September 2025 eine Machbarkeitsprüfung für ein Psy-Café im Kanton Basel-Landschaft durch. Begleitet wurde die Studie von der Dozentin und Projektleiterin Sarah Bestgen, M.A., die bereits die Machbarkeitsstudie für das Basler Psy-Café durchführte. Die Studie war für die Psychiatriekommission kostenlos. Befragt wurden vorab definierte Stakeholder bzw. Expertinnen und Experten aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Jugendhilfe, Psychiatrie und Politik, also z.B. vom Amt für Gesundheit, Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote, der Psychiatrie und Jugendarbeit. Die Studie wurde am 17. September 2025 an der FHNW präsentiert und der PsyKomm übergeben. Zusammengefasst kann gesagt werden: Der Bedarf eines Psy-Cafés ist im Kanton Basel-Landschaft gegeben, der Peer-Ansatz wird als niederschwellig und entstigmatisierend eingestuft und darum gutgeheissen. Fachliche Begleitung und klare Strukturen werden als unabdingbar angesehen, als Herausforderung wurden die Finanzierung, Integration und Sichtbarkeit/Bekanntmachung genannt. Die grösste Uneinigkeit herrschte beim Standort: ob Liestal, mobiles Angebot oder die Nutzung eines städtischen Angebots, die befragten Personen zeigten keine einheitliche Meinung dazu. Sämtliche Optionen wurden als Kompromiss gewertet. Das Projekt im Gesamten wurde als ideale nachhaltige Ergänzung für Jugendliche und junge Erwachsene eingeschätzt, für das sich die Befragten aussprachen.

2.2.4. Präventionsworkshops an Schulen im Kanton Basel-Landschaft

Das Projekt Präventionsworkshops an Schulen nach dem erfolgreichen Projekt «Irre Normal» (Sek-Stufe II) soll auch im Kanton Basel-Landschaft ermöglicht werden. Es geht um Prävention, Sensibilisierung und Enttabuisierung und darum, dass die Jugendlichen nicht nur lernen, Anzeichen für psychische Belastung zu erkennen und über psychische Probleme zu sprechen, sondern auch darum, sich Hilfe zu holen und wo sie sich dafür hinwenden können. Mit der Umsetzung des Projekts wäre dieses Angebot in beiden Kantonen aktiv, Jugendliche aus beiden Kantonen könnten vom Angebot profitieren.

Nachdem Abklärungen mit Irène Renz und Mirjam Urso von der Gesundheitsförderung BL (die ihrerseits im Austausch mit Ana Theodoridou, Chefärztin Krisenintervention Psychiatrie Baselland PBL standen), getätigt worden waren, wurde der PsyKomm mitgeteilt, der Kanton verfüge nicht über die finanziellen Mittel, dieses Projekt zu finanzieren. Es wurde jedoch ermöglicht, auf die Präventionsliste Gesundheitsförderung aufgenommen zu werden. Schulen bzw. Klassen bzw. Lehrpersonen können das Angebot also buchen, die Kosten trägt die jeweilige Schule. Im ersten Quartal 2026 wird das Projekt von Caroline Doka an den Schulleitungskonferenzen der Gymnasien und Berufsfachschulen präsentiert, um es Schulen und Lehrpersonen bekannt zu machen. Ein Austausch der PsyKomm mit Ana Theodoridou, in dem das Projekt auf grosses Interesse stiess, fand im November 2025 statt.

3. Aktionstage Psychische Gesundheit (APG) 2025

Die Aktionstage Psychische Gesundheit zum Thema «Verbundenheit» fanden vom 19. bis zum 30. Oktober 2025 statt und konnten bereits zum 10. Mal erfolgreich durchgeführt werden. Eine Jubiläumsfeier schloss die diesjährigen APG ab. Die Angebote, die in der Form von Workshops, Lesungen, Theatervorstellungen, Podiumsgesprächen usw. durchgeführt wurden, stiessen auf grosses Interesse. Einige Veranstaltungen können im Nachhinein auf dem YouTube-Kanal https://www.youtube.com/@prevent_bs/streams angeschaut werden. Die 13 Veranstaltungen erreichten 1395 Besucherinnen und Besucher. Bis Mitte November hatten 5657 Personen die Anlässe auf YouTube geschaut. Die nächsten APG werden vom 18. bis 29. Oktober 2026 stattfinden.

4. Änderung im Ausschuss

Das Ausschussmitglied Christine Zinkernagel, Fachgruppe Psychiatrie, Medges, Erwachsene, trat im laufenden Jahr aus der Kommission zurück. Ihr Nachfolger im Ausschuss ist Frank Köhnlein, Vorstand Fachgruppe Psychiatrie, Kinder und Jugend-Präsidium.

5. Gründung eines Vereins

Im Sommer hat der Kanton Basel-Landschaft der Psychiatriekommission mit Blick auf das Jahr 2026 die Auflage erteilt, eine Rechtspersönlichkeit anzunehmen, um den juristischen Anforderungen gerecht zu werden. Im Spezifischen geht es darum, eine Leistungsvereinbarung mit den Kantonen eingehen zu können. Dies ist ohne Rechtspersönlichkeit nicht möglich, da ansonsten im Streitfall keine Haftungspartei vorhanden ist.

Der Ausschuss einigte sich in der Sitzung vom 19. August 2025 auf die Rechtspersönlichkeit eines Vereins, was an der Kommissionssitzung vom 18. September 2025 auch von den Mitgliedern gutgeheissen wurde. In der Folge wurden Statuten ausgearbeitet, die an die Rechtsdienste der Kantone weitergeleitet und von diesen zur Abklärung an Spezialisten vergeben wurden.

Am 18. Dezember 2025 fand eine ausserordentliche Sitzung als Gründungsversammlung für den neu zu bildeten Verein statt. Der Verein Psychiatriekommission beider Basel konnte gegründet werden.

6. Neuwahlen für den Verein

Anlässlich der Gründungsversammlung wurden folgende Personen für die Periode von zwei Jahren in den Vorstand gewählt:

Thomas Baumgartner, Ursula Baumhoer, Marisa Damas, Caroline Doka, Sandro Fankhauser, Frank Köhnlein, Gassan Gradwohl, Matthias Jäger (Vertretung Daniel Sollberger), Celine Jansen, Undine Lang (Vertretung Christian Huber)

In das Co-Präsidium wurden für die Periode von zwei Jahren gewählt:

Caroline Doka, Angehörigenvertretung (bisher)

Gassan Gradwohl, Verband der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten beider Basel VPB
(neu)

7. Fundraising

Um die PsyKomm in Zukunft im Bereich Projekte finanziell zu entlasten, wurde mit dem professionellen Fundraiser Andreas Cueni Kontakt aufgenommen und eine mögliche Zusammenarbeit für 2026 ins Auge gefasst.

8. Themen 2026

- Die Psychiatriekommission beider Basel als neue Rechtspersönlichkeit eines Vereins gut auf den Weg bringen.
- Projekt Psy-Café: Umsetzung der ersten Phase des Pilotprojekts bis zum 10. August 2026, danach Inbetriebnahme des Psy-Cafés mit Beginn des neuen Schuljahrs. Suche eines definitiven Namens des Projekts. Weitere Stiftungsgelder beantragen, um die langfristige Projektfinanzierung zu sichern.
- Projekt Präventionsworkshops an Schulen in Basel-Landschaft: Das Projekt an den Schulleitungskonferenzen der Gymnasien und Berufsfachschulen präsentieren. Bei Anfrage von Schulen: Durchführung von Workshops.
- Projekt Psy24: externe Finanzierung erschliessen, um die PsyKomm finanziell zu entlasten. Weitere technische Verbesserungen und Sichtbarkeit im Internet umsetzen sowie weitere Angebote motivieren, mittels Account die eigenen Angebote aktuell zu halten.
- Um die PsyKomm im Bereich Projekte finanziell zu entlasten, soll mit dem professionellen Fundraiser Andreas Cueni die Möglichkeit einer Zusammenarbeit geprüft werden.
- Besuch der beiden Regierungsräte, Herrn Lukas Engelberger, BS, und Herrn Thomi Jourdan, BL, an der Kommissionssitzung vom 17. September 2026 in Basel.
- Aktionstage Psychische Gesundheit 2026

9. Sitzungsdaten 2026

Vorstandssitzungen:

DI, 06.01.2026, BS, 12.15-13.45 Uhr, GD, Malzgasse 30, Basel

DI, 14.04.2026, BL, 15-17.30 Uhr, Amt für Gesundheit, Bahnhofstrasse 5, Liestal

DI, 18.08.2026, BS, 12.15-13.45 Uhr, GD, Malzgasse 30, Basel

Mitgliederversammlungen (16-18 Uhr):

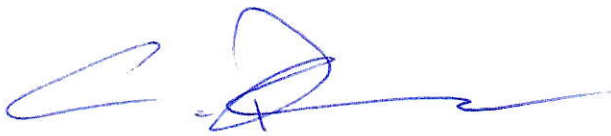
22.01.2026, BS, Begegnungszentrum CURA

07.05.2026, BL, PBL

17.09.2026, BS, mit Gesundheitsdirektoren BS und BL / mit Apéro

Verabschiedung des Rechenschaftsberichts 2025

Der Rechenschaftsbericht 2025 wird durch den Vorstand am 7. Januar 2026 verabschiedet.



Caroline Doka,
Präsidentin der Kommission



Thomas Baumgartner,
Präsident der Kommission 2021–2025



Gassan Gradwohl,
Präsident der Kommission 2026–2027

Psychiatriekommission beider Basel
4000 Basel